



JAHRESRECHNUNG 2022

POSITIVE BILANZ

Mehr Geld für die medizinische Versorgung ihrer Versicherten und steigende Mitgliederzahlen – so lautet das Ergebnis der SECURVITA Krankenkasse für das Jahr 2022.

Die SECURVITA Krankenkasse hat im vergangenen Jahr insgesamt 624,0 Millionen Euro in die Gesundheitsversorgung ihrer Versicherten investiert. Für jeden Versicherten – unabhängig davon, ob beitragszahlendes Mitglied oder kostenlos mitversicherter Familienangehöriger – waren das im Schnitt 2.798,70 Euro, umgerechnet etwa 6,32 Prozent mehr als im Vorjahr. Die größten Ausgabenbereiche bilden traditionell die Krankenhauskosten, die ärztlichen Behandlungen und die Arzneimittel.

Gleichzeitig sind auch die Einnahmen der SECURVITA aus dem staatlichen Gesundheitsfonds gestiegen. Dieser Fonds sammelt bundesweit die Monatsbeiträge aller gesetzlich Versicherten und verteilt sie über ein komplexes Ausgleichsverfahren an die Krankenkassen. Wie in den Jahren zuvor hat der Gesundheitsfonds allerdings auch 2022 weniger an die Kassen überwiesen, als für die Gesundheitsversorgung der Versicherten nötig war. Ein ergänzender Bundes-

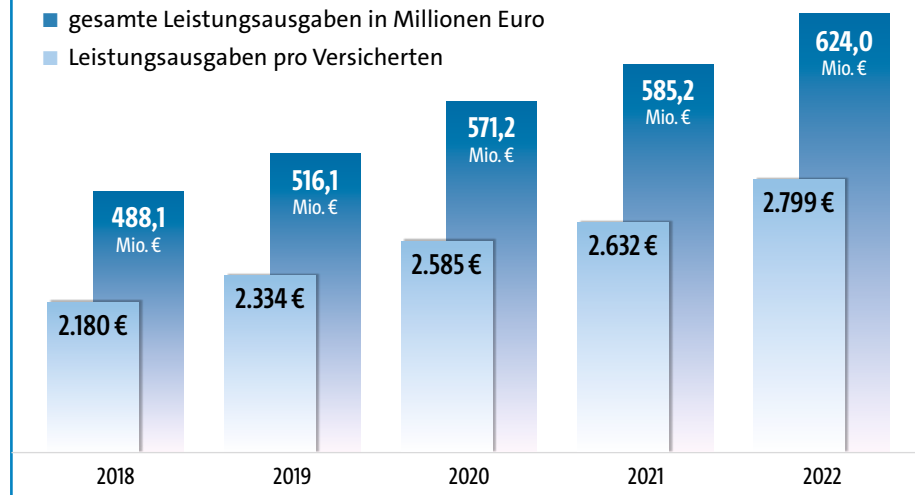
zuschuss von 14 Milliarden Euro hat es zwar ermöglicht, dass die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) 2022 einen moderaten Überschuss von 451 Millionen Euro verbuchen konnte. Doch ihre finanzielle Situation bleibt höchst angespannt.

»Das Jahr 2022 war für die GKV geprägt von den Nachwirkungen der Coronapandemie und gestiegenen Kosten – nicht nur durch die Behandlung von Flüchtlingen aus der Ukraine«, bilanziert Vladimir Werner, Vorstand der SECURVITA Krankenkasse.

AUSGABEN FÜR DIE MEDIZINISCHE VERSORGUNG

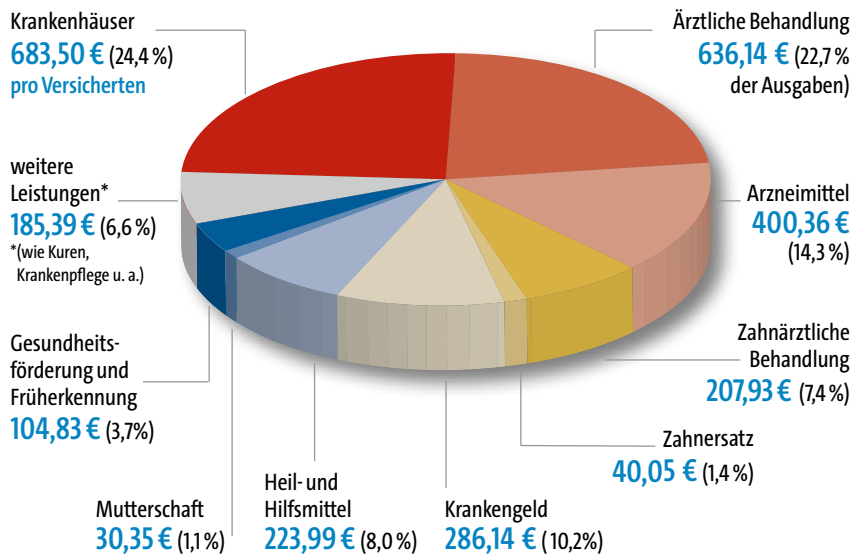
So viel zahlte die SECURVITA Krankenkasse pro Jahr:

- gesamte Leistungsausgaben in Millionen Euro
- Leistungsausgaben pro Versicherten



DAS LEISTET DIE SECURVITA KRANKENKASSE

Für die Gesundheit ihrer Versicherten zahlte die SECURVITA pro Person im Durchschnitt 2.799 Euro, insgesamt 624 Millionen Euro im Jahr 2022. Diese Leistungsausgaben verteilen sich auf folgende Bereiche:



»Insgesamt kam es zu einem geringen Versicherungszuwachs, aber auch zu einem Anstieg der Leistungsausgaben.«

Um die Gesundheitsversorgung ihrer 222.970 Versicherten weiter zu verbessern, hat die SECURVITA ihren Zusatzbeitrag im April vorausschauend um 0,4 Prozent angehoben. Dies kommt allen Versicherten in Form der umfangreichen Leistungen zugute. Zum Kern der SECURVITA gehören vorbildhafte Präventionskonzepte, herausragende Zusatzleistungen – besonders für Familien und im Bereich seriöser Naturheilverfahren – sowie ein attraktives Bonusprogramm.

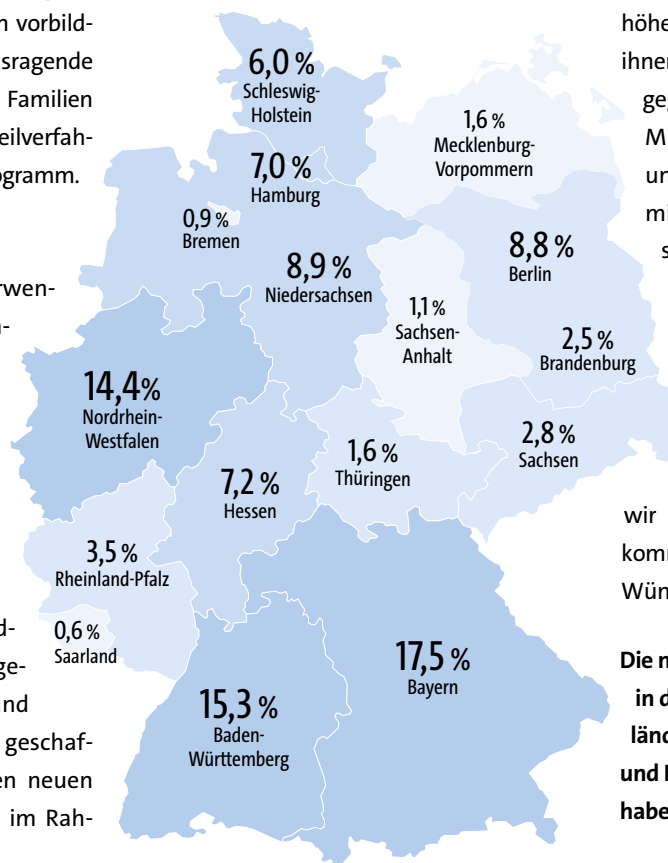
MEHR VORSORGE

Das Geld ihrer Beitragszahler verwendet die SECURVITA nahezu hundertprozentig für die Kernaufgabe von Krankenkassen: bestmögliche Gesundheitsleistungen für ihre Versicherten zu erbringen. In diesem Sinne sind 2022 eine Reihe neuer Leistungen hinzugekommen. So wurden beispielsweise die Zuschüsse zur Gesundheitsprävention erhöht. Vorsorgeangebote wurden ausgeweitet und neue Erstattungsmöglichkeiten geschaffen. Wie zum Beispiel durch den neuen Leistungsbonus. Dieser erstattet im Rah-

men des Bonusprogramms Gesundheitsleistungen wie z. B. Brillen, Kontaktlinsen, Smartwatches, Blutdruckmesser oder Erste-Hilfe-Kurse, die sonst nicht übernommen werden. »Die SECURVITA Krankenkasse hat durch verantwortungsvolle Entschei-

dungen den Kostendruck für die Versicherten gering gehalten und dabei das Leistungsangebot erweitert«, sagt Werner. »Dies wird auch durch das erneut hervorragende Abschneiden bei den Krankenkassenvergleichstests deutlich sichtbar.«

REGIONALE VERTEILUNG DER SECURVITA-MITGLIEDER



Auch finanziell zahlt sich die Strategie der SECURVITA aus: Denn auch wenn Prävention und Gesundheitsvorsorge zunächst höhere Aufwendungen erfordern, so stehen ihnen an anderer Stelle niedrigere Kosten gegenüber. So müssen SECURVITA-Mitglieder seltener ins Krankenhaus und benötigen weniger teure Arzneimittel als Mitglieder vieler anderer Kassen. Auch die jährlichen Personal- und Verwaltungskosten liegen bei der SECURVITA mit 144,23 Euro je Versicherten unter dem Schnitt.

»Wir haben die Weichen Richtung Zukunft gestellt und werden uns digitaler aufstellen. So können wir schneller mit unseren Versicherten kommunizieren und zielgerichteter auf ihre Wünsche reagieren«, so Vorstand Werner. ■

Die meisten SECURVITA-Mitglieder leben in den bevölkerungsreichen Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen. 0,3 Prozent haben ihren Wohnsitz im Ausland.